

Eingeloggt

Sie haben sich erfolgreich angemeldet.

ANZEIGE

09.08.2019 | Onlineartikel

## Nicht-invasive Beatmung toppt alleinige Sauerstofftherapie

**Die in Großbritannien durchgeführte HOT-HMV-Studie [1] ist die erste multizentrische, kontrolliert-randomisierte Studie, die aufzeigt, dass eine häusliche, nicht-invasive Beatmung in Kombination mit Langzeit-Sauerstofftherapie bei Patienten mit schwerer COPD das Risiko einer Rehospitalisierung oder Mortalität signifikant reduziert.**

“Die Studienergebnisse könnten weltweit den Weg ebnen für einen völlig neuen Therapieansatz bei schwer betroffenen COPD-Patienten.“ Professor Nicholas Hart und Dr. Patrick Murphy, St. Thomas Hospital, London

### Studiendesign

Es wurden Patienten mit schwerer COPD rekrutiert, die nach einer akuten Exazerbation hyperkapnisch blieben (AECOPD). Alle Patienten hatten bereits zahlreiche Klinikaufenthalte hinter sich. Insgesamt wurden 116 COPD-Patienten randomisiert und in zwei Gruppen aufgeteilt:

- die „**HOT**“-Gruppe wurde mit Langzeit-Sauerstofftherapie behandelt,
- die „**HOT-HMV**“- Gruppe erhielt neben LTOT auch eine nicht-invasive Beatmung

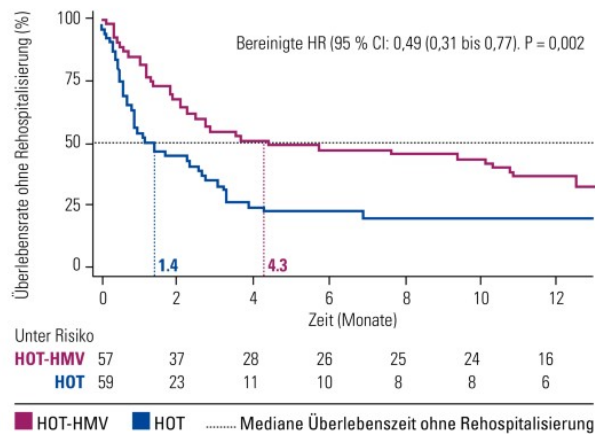
Primäres Endziel war das Überleben ohne erneute Hospitalisierung, eine Kombination der Zeit bis zur erneuten Hospitalisierung oder bis zum Versterben innerhalb von 12 Monaten.

### Ergebnisse

**Reduktion des Risikos einer Rehospitalisierung oder des Versterbens innerhalb von 12 Monaten um 51 %.**

Patienten in der HOT-HMV-Gruppe hatten eine mediane Überlebenszeit von 4,3

## Zeit bis zum ersten Ereignis.



© ResMed Ltd.

Die absolute Senkung des Risikos über 12 Monate lag bei **17 %**, d. h. es müssen **6 Patienten** behandelt werden, um eine Rehospitalisierung oder einen Todesfall innerhalb von 12 Monaten zu vermeiden.

Die Ergebnisse zeigen ein um 74 % verringertes Risiko für eine Rehospitalisierung innerhalb der ersten 28 Tage ab Randomisierung und **2/3 weniger Ereignisse** in diesem Zeitraum.

Zusätzlich zum positiven Effekt auf den Zeitraum bis zur ersten Rehospitalisierung oder bis zum Todesfall ergaben weitere Analysen eine Verringerung der **Exazerbationsrate um 34 % bei der „HOT-HMV“-Gruppe**.

**Durch die Beatmung mit hohen Drücken wurde das CO<sub>2</sub> Niveau erfolgreich gesenkt** bei guter Tolerierung der Therapie durch die Patienten, wie die Ergebnisse bezüglich Lebensqualität und Compliance zeigen.

## Was bedeuten die Ergebnisse für die klinische Praxis und das Gesundheitssystem?

- Verstärkter Einsatz der Heimbeatmung für hyperkapnische COPD-Patienten
- Systematisches Screening auf Einsatz der häuslichen Beatmung
- Bestätigung der neuen Empfehlungen der GOLD Leitlinien [2]
- Bestätigung der Wirksamkeit hoher Beatmungsdrücke
- Senkung der Versorgungskosten durch Heimbeatmung

## COPD Praxisunterlagen

Wie verläuft die Diagnose einer respiratorischen Insuffizienz? Welche Therapie ist

Aufschluss.



Sie können es hier als PDF herunterladen: Poster "COPD – Therapie der respiratorischen Insuffizienz" oder auch kostenlos für Ihre Praxis bestellen.

» **Zum Impressum von ResMed Germany Inc.**